

Wissensvermittlung ist ein wichtiger Bestandteil, die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, was für die Zukunft wichtig ist. Das gilt auch fürs Bauen. Bereits seit sieben Jahren ist das Kompetenzzentrum Bauen in Münster in dieser Richtung aktiv. Vor drei Jahren ist es mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet worden.



Infoterminal in Gehäuse aus nachwachsendem Rohstoff (Bilder WES)

Nicht weniger als sechs Gebäude stehen auf dem etwas größeren Areal der Handwerkskammer Münster. Eines davon ist das Paul Schnitker-Haus Demonstrationszentrum Bau und Energie. In ihm ist das Kompetenzzentrum Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen untergebracht. Das bundesweit arbeitende Zentrum dient der Aus- und Weiterbildung und hat – wie der Name schon sagt – das Ziel, Kenntnisse über das Bauen zu vermitteln, das auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe erfolgt. Es richtet sich an Architekten, Handwerker, Baustoffhändler und Verbraucher. Aber es kooperiert auch mit Herstellerfirmen, Forschungsinstituten und zahlreichen Multiplikatoren.

Über drei Etagen erstreckt sich das Zentrum, auf denen Ausstellungstücke

stehen, die die unterschiedlichsten Materialien in ihrem Zusammenspiel darstellen. Vor drei Jahren wurde das Zentrum medial neu ausgestattet, um die Informationen an den Ausstellungsstücken noch weiter zu vertiefen. Dazu wurden auf jeder Etage 40"-TFT Displays installiert, die zwischen zwei Stangenführungen aufgehängt sind. Gesteuert werden sie über einen Trackball, der sich in einer Stele vor den Displays befindet. Bei Seminarveranstaltungen hat der Seminarleiter die Möglichkeit, eine seitlich aus der Holzstele ausziehbare Tastatur zu benutzen.

Aber nicht nur Large Format Displays wurden benötigt. Zahlreiche kleinere Monitore mit Touchscreen-Funktion kamen zum Einsatz. Teils in die Wand montiert, teils in Terminals, die in einen Holzkorpus untergebracht sind – es musste ja zum Thema passen.

BAUEN MIT NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

Während der Aufbauphase wurde das Zentrum gefördert durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und



42-Zöller in zwei Stangenführungen. Die Bedienung erfolgt über die Stele davor.

Landwirtschaft. Die medientechnische Installation wurde von der Firma WES Ebert Systeme electronic aus Nidderau-Heldenbergen ausgeführt.



Interaktive Displays in Holzpanelen